

Bild 1
Untergründe

Untergründe müssen trocken und tragfähig, öl- und fettfrei, sowie frei von losen Teilen und haftmindernden Stoffen sein. Keramische und mineralische Untergründe müssen mechanisch angeraut bzw. angeschliffen werden.

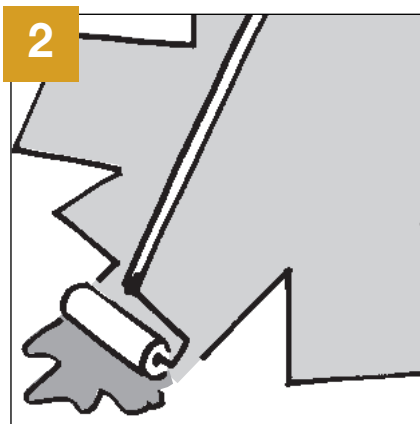
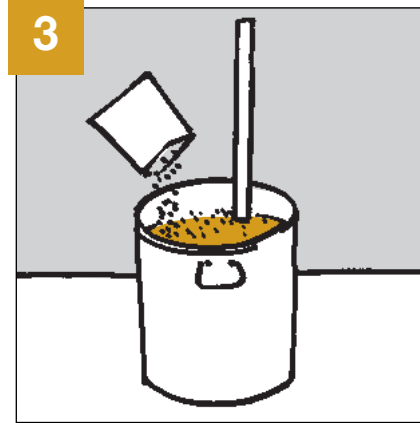


Bild 2
Grundierung

Eine Grundierung ist bei allen Untergründen erforderlich. Bei porösen Untergründen, bei denen mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist, wird die WIDOPOX-Spezialgrundierung empfohlen.

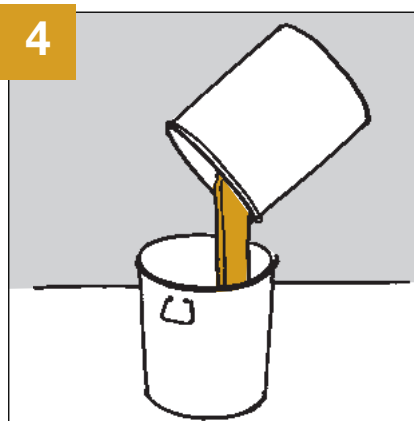
Grundierungshinweise beachten oder die WIDOPAN-Anwendungstechnik fragen.

Die Grundierungen werden mit Fellroller oder Gummischieber flächendeckend, poren- und kapillardicht als geschlossener Film, aber nicht im Überschuss, aufgetragen und grundsätzlich mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung 0,3 – 0,7 mm oder 0,4 – 0,8 mm, abgestreut

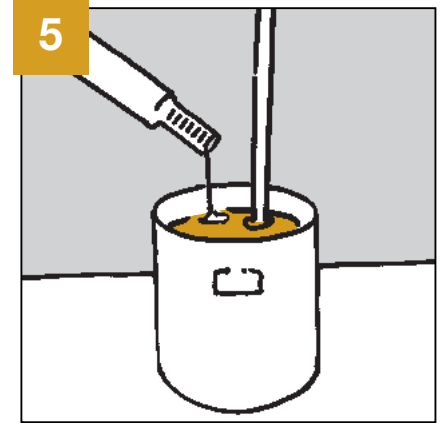


Bilder 3-4
Material vorbereiten

WIDOPAN-FD ist dreikomponentig. Es besteht aus dem ungesättigten Polyesterharz, einem



Härterpulver und einem Beschleuniger. Das Härterpulver in die Harzkomponente einrühren und ca. 10 Min. lösen lassen. Dann die benötigte Menge Polyesterharz entnehmen und die richtige



Menge Beschleuniger dazu dosieren. (Die Zugabe des Beschleunigers ist temperaturabhängig)
Siehe dazu Mischtablelle!

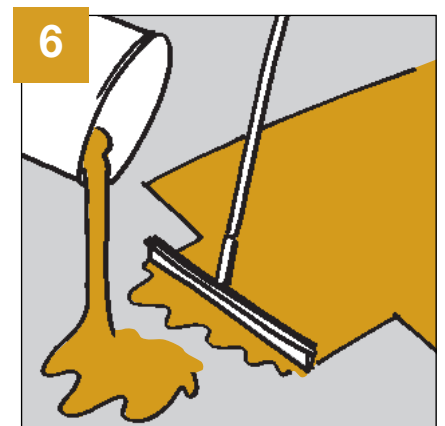


Bild 6
Abdichtung

Die gebrauchsfertige WIDOPAN-FD Mischung wird auf der abzudichtenden Fläche vorgelegt und mit Gummischieber oder Fellroller gleichmäßig verteilt

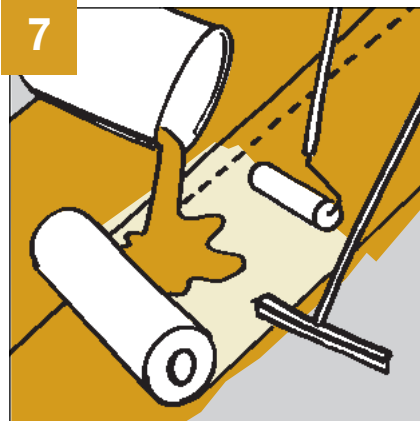


Bild 7

Danach wird das Polyestergerüstvlies in das vorgelegte Material eingebettet. Dabei tränkt sich das Gerüstvlies bereits. In einem weiteren Arbeitsschritt wird WIDOPAN-FD Mischung mit dem Gummischieber oder Fellroller nachgelegt und bis zur vollständigen Sättigung getränkt.

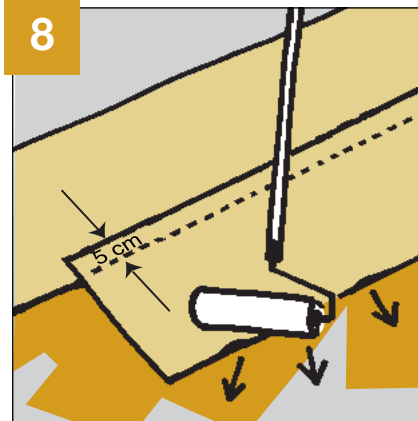


Bild 8

Anschließend wird mit Fellroller abgerollt und Luftschlüsse herausgewalzt.

Hinweis:

Bei der Verlegung des Polyestergerüstvlieses ist darauf zu achten, dass die Überlappung mind. 5 cm beträgt.

Die WIDOPAN-Abdichtung ist nach 15 Min. regenfest und nach 30 Min. begehbar.

Verbrauch:

WIDOPAN-FD: ca. 2,2 - 2,8 kg/m²



Bild 9

Oberflächenbehandlung

Nach einer Aushärtezeit von mind. 12 Std. wird auf die fertige WIDOPAN-FD-Abdichtung das WIDOPAN-Topsiegel-FD silbergrau aufgetragen. WIDOPAN-Topsiegel-FD wird in der benötigten Menge aus dem Gebinde entnommen und mit Fellroller auf den Untergrund aufgetragen bis eine geschlossene Schicht erreicht ist.

Verbrauch:

WIDOPAN-Topsiegel-FD silbergrau: ca. 350 g/m²
(Bei Sonderfarben ca. 500-600 g/m²)

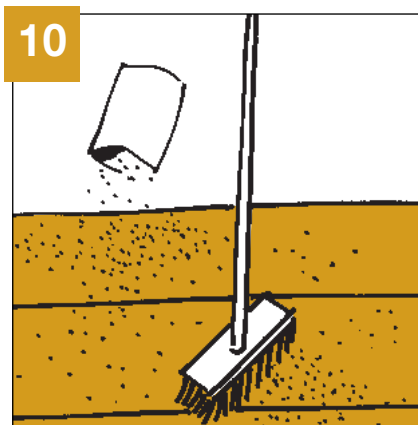


Bild 10

Wird kein WIDOPAN-Topsiegel verwendet, kann die Fläche mit WIDOPAN-Puder abgestreut und anschließend gefegt werden.

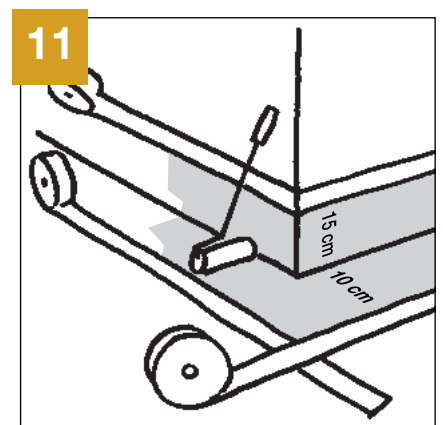
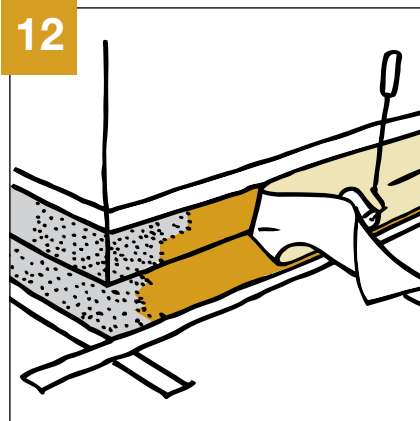


Bild 11

Untergründe und Grundierung (Anschlüsse)

Siehe Beschreibung unter Bild 1 – 2



12

Bild 12
Wandanschluss,
Traufabschluss, Attika

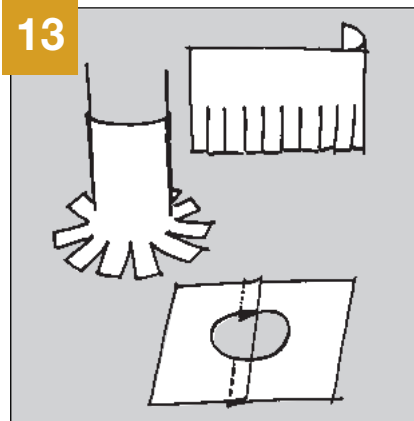
Bei Anschlüssen sollte der Vlieszuschnitt großzügig bemessen werden. So bietet sich bei Wandanschlüssen ein 25 cm breiter Zuschnitt an. 15 cm Anschlusshöhe und 10 cm in der Fläche.

Bei Anschlüssen um mehr als eine Kante (z.B. Attika) sollte mit mehreren Zuschnitten gearbeitet werden. Die Überdeckung der Zuschnitte untereinander muss mind. 5 cm betragen.

Hinweis:

Die Überdeckung zur Dachfläche sollte bei Fremdmaterialien mindestens 10 cm betragen.

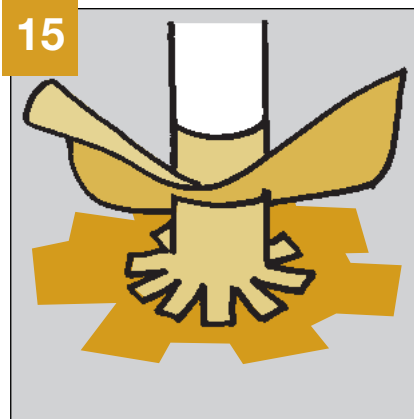
Bei Anbindung auf die Fläche, besonders bei beschieferten Bitumen-Dachbahnen, sollte die Grundierung 2 cm über den Anschluss-Streifen hinaus gehen



13

Bild 13
Einbinden
eines Lüfters

Polyestergittervlies-Manschette anfertigen, den Untergrund mit WIDOPAN-FD einstreichen und das Polyestergittervlies aufbringen. Anschließend mit WIDOPAN-FD bis zur Sättigung nachtränken. Eine zweite Möglichkeit ist, das Polyestergittervlies in getränktem Zustand auf das Rohr aufzubringen. Der Polyestergittervlieszuschnitt muss 5 –10 cm größer sein als der Rohrumfang.

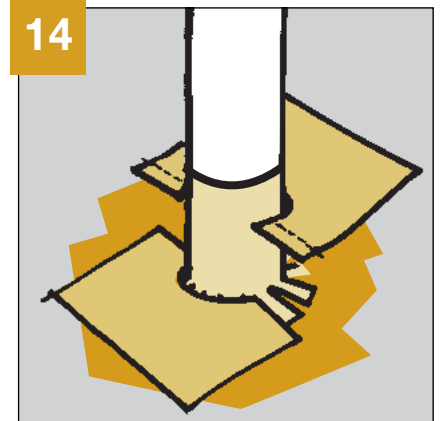


15

Bild 15

Bei Lüftern ohne Haube oder offenen Rohrenden den einteiligen Polyestergittervlieszuschnitt überstreifen und mit der Rohrmanschette verbinden.

Der kreisrunde Ausschnitt sollte 1-2 cm kleiner sein als der Rohrdurchmesser; so entsteht eine kleine Aufkantung, die die Spreizung der Rohrmanschette zur Fläche abdeckt.



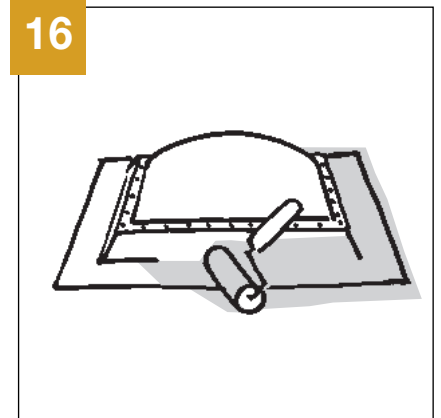
14

Bild 14

Bei durchgängigen Rohren oder Lüftern mit Haube die Anbindung an die Fläche aus zwei Teilen herstellen. Auch hierbei kann mit getauchten und getränkten Polyestergittervlieszuschnitten oder nach dem Verfahren:

- vorlegen
- Gittervlies einlegen
- nachtränken

gearbeitet werden.



16

Bild 16
Eindichten
einer Lichtkuppel

Lichtkuppel-Aufsatzkranz und Anschlussbereiche auf der Dachfläche grundieren.

Siehe Beschreibung unter Bild 2

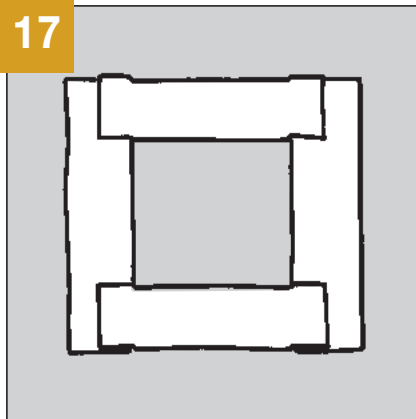


Bild 17
Zuschnitt
(Lichtkuppel)

Polyestergittervliesstreifen zuschneiden; die Breite der Vlieszuschnitte ergibt sich aus der Höhe des Aufsatzkranzes und der Anschlussbreite auf der Fläche.

Hinweis:

Die Überdeckung zur Dachfläche sollte bei Fremdmaterialien mindestens 10 cm betragen.

Bei Anbindung auf die Fläche, besonders bei beschieferten Bitumen-Dachbahnen, sollte die Grundierung 2 cm über den Anschluss-Streifen hinausgehen.

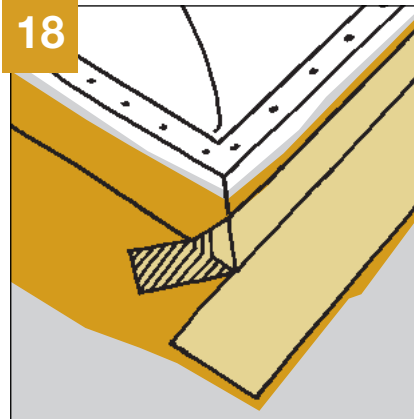


Bild 18

Aufsatzkranz der Lichtkuppel mit WIDOPAN-FD einstreichen und den Polyestergittervliesstreifen anlegen. Dann das Vlies einschneiden, um die Ecke führen und besäumen. Anschließend Luftpneinschlüsse austreichen und mit WIDOPAN-FD bis zur vollständigen Sättigung tränken

Hinweis:

Zur optischen Angleichung kann der Anschluss mit Schiefersplitt abgestreut werden.

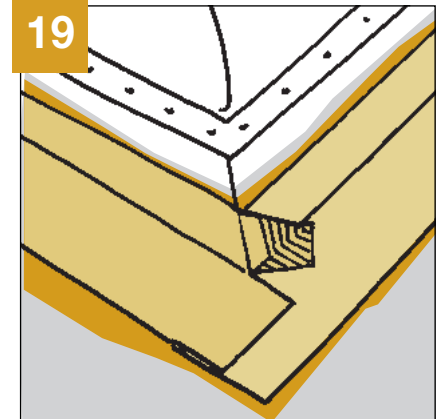


Bild 19

Beim zweiten Vliesstreifen wird ähnlich verfahren. Material auf dem Aufsatzkranz vorstreichen und das Vlies einlegen. Beim Anlegen des Vliesstreifens ist darauf zu achten, dass die Überdeckung von mindestens 5 cm eingehalten wird. Vlies einschneiden, ca. 5 cm um die Ecke legen und abschneiden. Dann Luftpneinschlüsse austreichen und mit WIDOPAN-FD vollständig tränken. Bei den anderen Zuschnitten wird dann genauso verfahren.



Mischtabelle

für WIDOPAN-Beschleuniger

Objekt- bzw. Außentemperatur	WIDOPAN-Beschleuniger Zugabe pro kg	Verarbeitungs-/Topfzeit (auch die Materialtemperatur hat Einfluß)
- 5° C bis 0° C	ca. 30 g	ca. 30 bis 40 Min.
+ 1° C bis + 5° C	ca. 25 g	ca. 25 bis 35 Min.
+ 6° C bis + 10° C	ca. 20 g	ca. 20 bis 30 Min.
+11° C bis + 15° C	ca. 15 g	ca. 20 bis 25 Min.
+16° C bis + 20° C	ca. 10 g	ca. 15 bis 20 Min.
+21° C bis + 35° C	ca. 5 g	ca. 10 bis 20 Min.

Achtung:

Bei bestimmten Wetterlagen mit hoher Luftfeuchtigkeit sowie Kondensatbildung auf der Beschichtung und bei Objekt bzw. Untergrundtemperaturen über +35° C entsteht ein stärkerer Klebfilm auf der WIDOPAN Oberfläche.

Vor jedem Arbeitsbeginn ist mit einer Probemischung ein Richtwert für die Beschleuniger-Zugabe zu bestimmen.

WIDOPAN-FD

steht für ausgezeichnete Produktqualität und ausgereifte Anwendungstechnik.

Selbst bei -5° C lassen sich Abdichtungsarbeiten zuverlässig ausführen.

Richtig dosiert sind Geruchsbelästigungen durch Untervernetzung ausgeschlossen.